

Die Detailmärkte der Woche.

Im Vergleiche zur Vorwoche ist bei sämtlichen Fleischgattungen ein Preisrückgang zu konstatieren. In- und

ausländisches Rindfleisch stellte sich in der Großmarkthalle um 20 Heller, Schweinefleisch um 10 bis 20 Heller, Kalb- und Schafffleisch um 20 bis 40 Heller pro Kilo billiger.

In den Ständen der Metten-Großschlächtereien wurden die Preise für ausländisches Rindfleisch um 10 Heller, für inländisches Kalbfleisch um 30 Heller und für Schweinefleisch um 50 Heller pro Kilo ermäßigt. Fettstoffe haben sich um 20 Heller pro Kilo abgeschwächt.

Preise für Geflügel bei normalem Angebote unverändert.

In Fischen, sowohl in Süßwasser- wie auch in Seefischen waren die Zufuhren merklich geringer, Preise jedoch wenig verändert.

Butter. Während in importierter Ware genügende Vorräte vorhanden sind, herrscht in inländischer Butter noch immer ein Mangel.

Eier. Der Mangel in Eiern macht sich auf sämtlichen Märkten empfindlich fühlbar.

Obst. Die Zufuhren in Obst sind anhaltend günstig. Mit Ausnahme von Birnen, die sich höher im Preise stellten, blieben alle anderen Obstsorten unverändert.

Gemüse. In Gärtnereivaren beginnen die Ankünfte saisongemäß abzunehmen. Spinat hat merklich im Preise angezogen. Majorer Knoblauch anhaltend steigend. Alle anderen Artikel blieben bei ruhigem Verkehre unverändert.